

MODERNISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT

Begrüssung von Stefan Baumgartner am Unternehmeranlass von Zug West am 2.10.2019

Geschätzter Regierungsrat Andreas Hostettler
Geschätzte Frau Gemeindepräsidentin
Geschätzte Herren Gemeindepräsidenten
Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Namen der Firma G. Baumgartner AG darf ich Sie ganz herzlich in unseren Räumlichkeiten da in Hagendorn begrüßen. Mein Name ist Stefan Baumgartner, ich leite das Unternehmen mit meinen Brüdern Adrian und Fabian und wir dürfen auf die Unterstützung vom Ehrenpräsidenten Thomas Baumgartner zählen. Mir wurde von den engagierten Mitarbeitern von Zug West gesagt, dass ich während 180 Sekunden zu Ihnen reden darf. Ich werde mit Ihnen ein paar Gedanken zu den Themen Modernisierung und Nachhaltigkeit teilen.

Einem schönen Teil von Ihnen durften wir unsere Produktion vorher im Rahmen eines kurzen Rundganges vorstellen. Was unser geschätzter Vater Thomas Baumgartner während Jahrzehnten und mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau unserer Mutter Maria aufgebaut hat, verdient Respekt – auch und vor allem von uns, der sechsten Generation, die das Unternehmen aktuell leiten und weiterentwickeln darf.

Modernisierung und nachhaltige Weiterentwicklung sind die Stichworte. Wir alle, die wir in der Wirtschaft oder in der Politik in der Verantwortung stehen, sind ja gefordert, nicht nur die Gegenwart zu gestalten, sondern die Zukunft zu antizipieren und entsprechende Weichen zu stellen. Das Tempo der Veränderungen hat sich vielleicht beschleunigt. An der Notwendigkeit, immer die neuesten Trends zu erkennen und auch den Zeitgeist zu spüren, hat sich jedoch nichts geändert.

Jeder ist an seinem Platz gefordert. Für uns da in Hagendorn bedeutet das, dass wir die bereits sehr moderne Produktion noch weiter modernisieren, optimieren und verbessern wollen, dies im Rahmen des Innovationsprojekts Gottfried Baumgartner. Die meisten der Maschinen, die Sie hier sehen, sind Prototypen, die speziell für uns entwickelt und gebaut wurden – teilweise mit Unterstützung bekannter Zuger Unternehmen. Das Weltunternehmen Sika beispielsweise half uns, eine Maschine zu entwickeln, die es erlaubt - analog zur Automobilindustrie - Glas mit Holz zu verkleben. Dass der bekannte Bauernstamm in Hünenberg oder genauer in St. Wolfgang in dieser Entwicklung eine Rolle gespielt hat, darf da gesagt werden. Made in Zug West sozusagen.

Innovations- und Unternehmergeist sind notwendig, um in der heutigen Zeit als Unternehmer zu bestehen – Es geht darum jeden Tag noch besser und schneller zu werden.

Effizienz allein genügt jedoch nicht, das darf ich hier ebenfalls sagen. Die Erwartung an uns Unternehmer ist es ja auch, dass wir die Nachhaltigkeit in all ihren Formen in unsere Überlegungen miteinbeziehen. Unsere Fabrikation da in Hagendorn ist bestens in die Landschaft integriert. Das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner wird uns punkto Nachhaltigkeit erlauben, zukünftig alle Entwicklungen und Innovationen zu realisieren.

Besten Dank für die Aufmerksamkeit. Ich wünsche Ihnen allen einen interessanten Abend.